

Die Software für Ärzte.

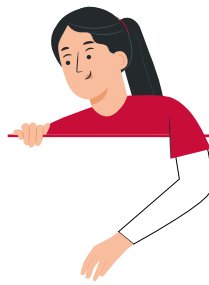
MEDICAL
OFFICE



MEDICAL OFFICE **Leistungsbeschreibung**

Die ganze Funktionsvielfalt auf einen Blick





Inhaltsverzeichnis

MEDICAL OFFICE Professional 05

Die Modulwelt 13

Modul Medikament	14
Modul Labor	16
Modul Organisation	17
Modul Archiv	19
Modul Dokumentation	20
Modul Berufsgenossenschaft (BG)	21
Modul Mobil	22
Modul Exchange	23
Modul Impfen	24
Modul Selektivverträge HÄVG	25
Modul Selektivverträge (Sonstige)	25
Modul Kindervorsorge	26
Modul Dialyse	27
Module Ambulantes Operieren und Ambulante Behandlung	28
Modul Entlassmanagement	29
Modul Basisdokumentation Psychotherapie (BaDo)	30
Modul Therapeut	31

MEDICAL OFFICE Schnittstellen 33

TSE – Schnittstelle	33
DICOM-Schnittstelle	33
Buchhaltungsschnittstelle	34
Schnittstellen für die Spracherkennung	34
HL7 – Schnittstellen	34
Augenarzt-Geräteschnittstellen	35

Die MEDICAL OFFICE App 37

Hardware- und Softwarebedingungen 39



FÜR EINE EFFIZIENTE PRAXIS

Ein Allrounder für jede Praxisform

MEDICAL OFFICE Professional

The screenshot displays the Medical Office Professional software interface. The top bar shows the patient name '123456853 Koerbér, Dr. Sieglinde Tatjana Mia Christiane' and the date '07.06.2004 (201) W'. The interface is divided into several sections: a left sidebar with navigation icons, a top navigation bar with tabs like 'Anmeldung', 'Behandlung', 'Dialyse 1', 'Dialyse 2', 'Meine Wartezonen', 'Kindervorsorge', 'AB', 'alles', and 'ePA'. The main area is divided into three columns: 'SCHNELLINFO' (patient photo, name, address, email), 'DIAGNOSEN' (list of diagnoses), and 'BEZIEHUNGEN (1)' (relationships). Below these is a large table with columns for 'X', 'Datum', 'Typ', 'A', 'Inhalt', 'N', 'Fall', 'IE', 'BS', 'NI', 'N', and 'A'. The table contains various entries, including 'TRESIBA 100E/ML ILO PENFIL ILO 10X3 ml N2 (ASV)', 'Notfalldaten', 'Einverständniserklärung', 'Dosierplan', 'Patient klagt über Erbrechen und flüssigen Durchfall', 'Bauchdecken weich, gut eindrückbar', and 'ePA-Untersuchungsbefund'. On the right side, there is a sidebar with 'ALLGEMEIN' (General) and 'WARTELISTE (4)' (Waiting List) sections.

Stammdaten

- Ein Patient gleichzeitig an mehreren Arbeitsplätzen bearbeitbar
- Mehrere Patienten an einem Arbeitsplatz parallel bearbeitbar
- Definition von individuellen Diagnose- und Ziffernketten
- Definition von individuellen Patientenmarkierungen mit Farbgebung und Ziffernverknüpfung für Ziffernvorschläge (z. B. DMP, Chroniker)
- Patienten miteinander verknüpfen, die in einer Beziehung stehen (Kinder, Geschwister, Eltern usw.)
- Beziehungen (Mitbehandler, bevollmächtigte Person, Pflegedienst usw.) inkl. Telefonnummer anlegbar
- Umfangreiche Nutzer-/Gruppenberechtigungen konfigurierbar
- Kennzeichnung inaktiver Patienten (verstorben, verzogen)
- Individuelles Ärzteverzeichnis
- Individuelles Rechnungsempfängerverzeichnis
- Patientenerfassung manuell oder mit eKG
- Patientensuche über Namen und/oder Vornamen sowie nach Ähnlichkeit
- Alternative Patientensuche nach Geburtsdatum, Patientenummer, Telefonnummer, Versichertennummer
- Speicherung von Patientenfotos
- Geburtstagshinweis
- Amtliche Kostenträgerstammdaten der KBV
- Individuelles Verzeichnis der Unfallversicherungsträger (BG)
- Zahlreiche Kataloge mit der Möglichkeit der Individualisierung (EBM, GOÄ, UV-GOÄ, SV, ICD10, ICPM, usw.)

Formularwesen

- Mehr als 100 KV-Formulare und –Verordnungen enthalten
- eAU, eRezept
- Blankodruck-Zertifizierung für mehr als 40 Formulare
- BG-Formulare für Ärzte (BG-Unfallmeldung, HNO-Bericht, Augenarztbericht)
- Originalgetreue Formulardarstellung (WYSIWYG)
- Speicherung vorausgefüllter Formulare als Schablone zur schnellen Wiederverwendung (Formularmuster speichern)
- Einfach bedienbarer Designer zum Entwurf eigener individueller Formulare
- Vorgefertigte Formulare für das Entlassmanagement

Dokumentation

- Erfassung von Allergien, Risikofaktoren, Medikamenten, Heilmitteln, Hilfsmitteln, Diagnosen, Textkategorien wie Anamnese, Befund u. v. a. m.
- Erfassung der Leistungsziffern nach EBM, GOÄ, UV-GOÄ und SV mit Regelwerksprüfung
- Einfache Wiederholfunktion für viele Krankenblatteinträge
- Grafische Befunderfassung mit konfigurierbarem Dokumentationsassistenten
- Vordefinierbare Arbeitsabläufe zur strukturierten Abarbeitung von Behandlungsprozessen mithilfe des Dokumentationsassistenten
- Individuelle Festlegung der Krankenblattkürzel und deren Sortierreihenfolge
- Konfigurierbare Krankenblattansicht (Dynamic View) mit Schnellinfo, Schalterleiste, Diagnoseübersicht, Notizen, Wartelisten, ToDo-Listen, Timer u. v. m.
- Individuelle Krankenblattansichten je Arbeitsplatz bzw. Nutzergruppe definierbar z. B. „Labor“, „Anmeldung“, „Hausarzt“, „Kinderarzt“ etc.
- Automatischer Reglassistent zur Unterstützung bei der Dokumentation und Abrechnung
- Zusätzlich individuelle Textkategorien definierbar
- Einfache Erstellung von Text- / Befundbausteinen (mit Laufzeitvariablen), die an vielen Stellen im Programm angewendet werden können
- Ausdruck von Krankenblattauszügen
- PDF-Export des Krankenblattes inkl. eingescannten Befunden/Bildern
- Automatische Berechnung des BMI-Werts nach Eingabe der Größe und des Gewichts
- Berechnung der Schwangerschaftswochen
- Auftragsverwaltung zur Leistungsdokumentation mit Abrechnung
- Laborblatt mit frei definierbaren Vorlagen und grafischer Auswertung für selbsterfasste Messwerte
- Schnelle Textverarbeitung mit Laufzeitvariablen
- Einfache automatische Arztbriefschreibung mit Übernahme von Krankenblatteinträgen, auch mit Microsoft Word möglich
- Definition unterschiedlicher Brief- und Dokumentenvorlagen



- Übernahme von Dosierplänen und Laborblättern als Tabellen in den Arztbrief
- Elektronischer Empfang und Versand von Arztbriefen (über KIM)
- Volltextsuche innerhalb des Krankenblattes
- Einbindung verschiedener Spracherkennungssysteme
- Unterstützung des „Zwei-Schrank-Modells“ zur dokumentierten Freigabe einzelner Patientenakten
- VIP-Patienten, Zugriff auf diese Patienten nur für bestimmte Nutzer
- Dokumentierte Notfallaktenfreigabe

Terminplanung/Wartezimmerverwaltung

- Terminplanung mit frei definierbaren Terminzonen mit beliebigen Zeitrastern
- Anzeige als Tages-, Wochen- oder Monatsplan
- Manuelle und automatische Terminvergabe
- Suche nach dem nächsten freien Termin
- Frei konfigurierbare Wartezimmer
- Wartezimmerübergreifende Ansicht der „eingetroffenen“ Patienten
- Frei konfigurierbare ToDo-Listen
- Eingabe von Feiertagen, Urlaub oder anderen freien Tagen
- Vergabe von Zugriffsberechtigungen auf Terminzonen (Löschen, Vergeben, usw.)
- Vergebene Termine als Übersicht beim Patienten
- Direkter Wechsel aus dem Terminplaner in die Krankenakte des Patienten
- Kennzeichnung als „nicht erschienen“ beim Patienten
- Patientenflusssteuerung über Wartebereiche und Räume
- Wartezimmer / ToDo-Listen in der Krankenblattansicht einblendbar

MEDICAL OFFICE - Tagesübersicht - Hausarzt, Dr. med. Felix Lurch

Neu bearbeiten Löschen Drucken Ohne Termin Mit Termin Eingetroffen Offene Termine Nicht erschienen

6. November 2023

← Jahr → Monat → Woche → Tag → Heute → Tag → Woche → Monat → Jahr

Suche

PatNr	Name	Termin	Ank	Wart	Beh	Geg	Status	Bereich	Info
35058	Meier, Peter, 05.09.1972	ohne	14:32	00:07	14:39	14:59	gegangen	Sprechstunde Dr. Lurch	akute Bauchschmerzen
34986	Staufenberg, Johanna, 24.10.2016	15:00 - 15:30	14:31	00:28	14:59		in Behandlung	Sprechstunde Dr. Lurch	Recall Impfung
34959	Landhaus, Werner,	ohne	14:33	00:26			wartend	Sprechstunde P. Panzer	Gespräch
35038	Mustermann, Sarah, 06.06.1970	15:30 - 16:00	14:59	00:00			wartend	Sprechstunde Dr. Lurch	Recall nächste GU
35026	Hentschel, Helmut, 27.10.1959	16:40					offen	Sprechstunde Dr. Lurch	
35043	Juni, Judith, 07.11.1975	17:00					offen	EKG/Bel-EKG/LF	
34960	Schnell, Doris, 12.09.1955	16:00 - 16:30					offen	Sprechstunde Dr. Lurch	Recall nächste GU

Ansicht Alle TODO Briefe Druckerliste EKG F1

Benutzerdefinierte Auswahl

34960, Schnell, Doris, 12.09.1955

da: 3 offen: 3 ges: 7

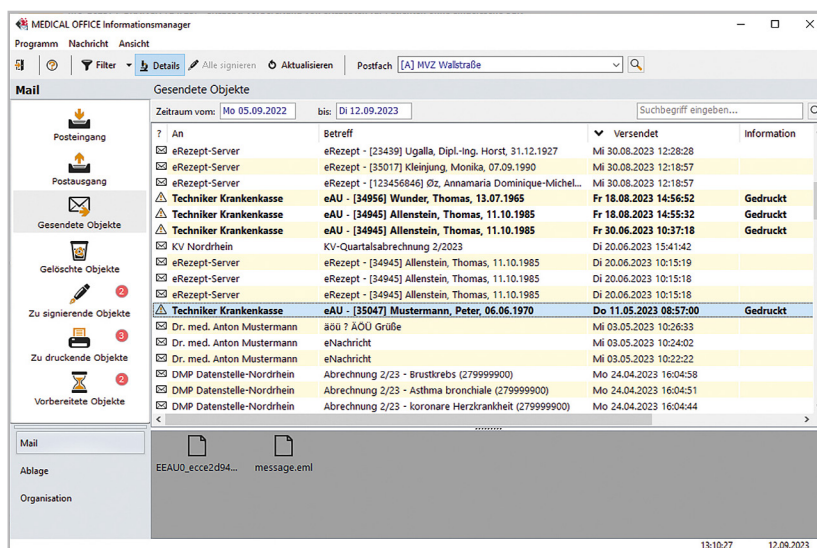
Recall nächste GU

Schnittstellen

- Anbindung an die Telematikinfrastruktur einschließlich aller KBV-zertifizierten und mobilen Kartenleser
- Unterstützung aller unter MS Windows lauffähigen Drucker
- Anbindung medizinischer Geräte per BDT- / GDT-Schnittstelle
- Schnittstelle zu externer Finanzbuchhaltung (CSV oder DATEV) (siehe auch Seite 34)
- Schnittstelle zu externen Programmen mit Übergabemöglichkeit von Laufzeitvariablen
- Schnittstellen zu Labor-Order-Entry-Systemen (siehe auch Seite 16)
- DICOM-Schnittstelle (siehe auch Seite 33)
- HL7-Schnittstellen (siehe auch Seite 34 f.)

Kommunikation

- Nachrichten-/Chatsystem zur Kommunikation mit anderen Nutzern und Arbeitsplätzen
- Arbeitsplatzabhängige Notruffunktion
- Anbindung von TAPI-fähigen Telefonen zur Signalisierung von ein- und ausgehenden Anrufen per Klick
- Elektronische Kommunikation mit anderen Teilnehmern im Gesundheitswesen per KIM (eArztbrief, eNachricht)



Sicherheit

- Zugangskontrolle per Kennwort oder Nutzernamen und Kennwort
- Anmeldung per SSO (Single Sign-On) möglich
- Konfiguration von Benutzern und Benutzergruppen mit differenzierten Zugriffsrechten
- Änderungsdokumentation gemäß Patientenrechtegesetz (§ 630f BGB)
- Zeitabhängige automatische Benutzerabmeldung je Arbeitsplatz einstellbar (Bildschirmschonerfunktion)
- Automatische Datensicherung zu definierten Zeitpunkten einstellbar, auch während des laufenden Betriebes

Hilfe

- Online Hilfe in MEDICAL OFFICE
- Für jeden Anwender frei zugängliches Wissensportal mit Wiki, Anwenderforum, Schulungsvideos und Downloads - <https://portal.indamed.de>

Abrechnung

- Multimandantenfähig (mehrere Praxen, Betriebsstätten und/oder Ärzte)
- KV-, BG-, Privat- oder SV-Fälle parallel pro Patient möglich
- Zertifizierte KVDT-Abrechnung online über KIM (1 Click)
- Integriertes KBV-Prüfmodul
- Abrechnungsprüfläufe jederzeit und an mehreren Arbeitsplätzen parallel durchführbar
- Einfaches Zurücksetzen der Abrechnungen
- Privatliquidation mit Laborhöchstwertkontrolle, Chefarztabrechnung und dreistufigem Mahnwesen
- Rechnungsvorschau - einfache Sofort- / Einzelrechnung mit QR-Code, auch als PDF
- Erstellung einer PAD-Datei für den Übertrag der Rechnungen an eine Privatabrechnungsstelle
- Rechnungslegung nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung (GoBD)
- Stornierbare Rechnungen (nach GoBD)
- GOÄ-Tarife mit unterschiedlichen Steigerungsfaktoren, individuell erweiterbar
- Sammelrechnungsdruck
- Individuell anpassbare Rechnungsformulare
- Verwaltung offener Posten und Zahlungseingänge
- BG-Abrechnung (allgemeine Heilbehandlung)

Medical Office - Abrechnungssystem - Hausarzt, Dr. med. Felix Lurch

Abrechnung

Abrechner: MVZ Walstraße

KV - Abrechnung

Abrechnung

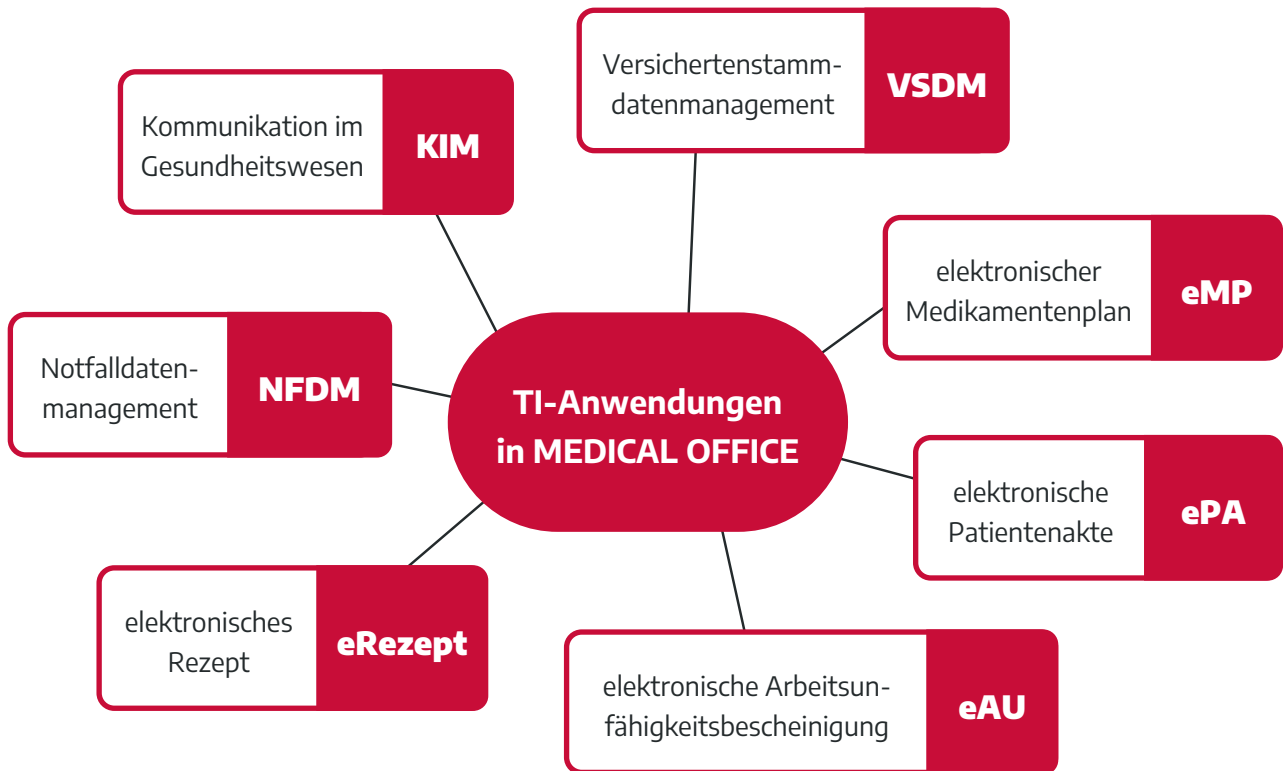
Alle Fälle (31) | Gültige Fälle (16) | Fehlerhafte Fälle (15)

Suchen ...

Patient	Nr.	Krankenkasse	Schenart	Fehler / Hinweis
✓		Prüfmodul		21.08.23: In der Betriebsstätte "MVZ Walstraße" konnte der Produktname des Konnektors nicht ermittelt werden. Bitte starten Sie eine Konnektorkommunikation aus MEDICAL OFFICE.
✓		Prüfmodul		KVDT 1.6874 (W/21): Wenn das Feld 6224 übertragen wird, dann muss auch das Feld 6228 übertragen werden.
✓	Alles, Klaus, 18.03.1988	34945	AOK Rheinland/Hamburg	01.07.23: eGK fehlt
✓	Alles, Klaus, 18.03.1988	34945	AOK Rheinland/Hamburg	01.07.23: eGK fehlt
✓	Asthma, Dr.med. Anton von	10404	promova BKK	01.04.23: eGK fehlt
✓	Baese, Dr. Tim, 11.04.1975	33807	AOK Rheinland/Hamburg	01.04.23: Überweisung von "fehlt 01.04.23: Leistungen fehlen komplett 01.04.23: eGK fehlt
✓	Bilder, Hilde, 12.12.1937	34925	Siemens Betriebskrankenkasse	01.04.23: eGK fehlt
✓	Bolka, Anna, 06.12.1923	34941	promova BKK	01.04.23: Leistungen fehlen komplett 01.04.23: Diagnose fehlt 01.04.23: eGK fehlt
✓	Dahyse, Dieter, 04.05.1960	34978	BAKKER	Eigene Behandlung 01.04.23: Leistungen fehlen komplett 01.04.23: Diagnose <C332> ist bei Geschlecht ohne Begründung nicht abrechenbar
✓	Freibier, Huo, 01.03.1929	792	AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	01.04.23: Überweisung von "fehlt 01.04.23: eGK fehlt
✓	Grün, Anton, 20.10.1980	34972	AOK Niedersachsen	01.04.23: eGK fehlt
✓	Halla, Ingrid, 06.12.1921	34981	BKK class	01.04.23: eGK fehlt
✓	Herzkrank, Helma, 29.06.1940	5426	TK Rheinland-Pfalz	01.04.23: eGK fehlt
✓	Horstmann, Klaus-Holger, 13.10.1943	8031	AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	01.04.23: Leistungen fehlen komplett 01.04.23: eGK fehlt
✓	IV, Patient, 05.08.1988	34974	BKK ESSABELLE	01.04.23: Arztnummer des Überweisers falsch bzw. unplausibel 01.04.23: Leistungen fehlen komplett 01.04.23: Diagnose fehlt 01.04.23: eGK fehlt
✓	Jugendlicher, Hans, 20.11.2000	34976	AOK Rheinland/Hamburg	01.04.23: Leistungen fehlen komplett 01.04.23: Diagnose fehlt 01.04.23: eGK fehlt
✓	Jahn, Wilke, 02.11.1955	21305		Eigene Behandlung 01.04.23: Versichertenart MNR fehlt 01.04.23: VNR fehlt 01.04.23: Krankenkassennummer (BK) fehlt 01.04.23: Gebührenordnung ist ungueltig 01.04.23: eGK fehlt 01.02.15: Diagnose <E47> ist kein gültiger ICD-Code
✓	Küper, Prof. Dr. Dr. med. Eva, 01.01.1926	34988	Techniker-Krankenkasse	19.04.23: Diagnose <E32> ist bei Geschlecht ohne Begründung nicht abrechenbar
✓	Laborarzt, Benito, 01.01.1926	1074	promova BKK	01.04.23: eGK fehlt
✓	Musmann, Peter, 06.06.1976	34902	BADIGE	01.04.23: eGK fehlt
✓	Müller, Sven, 18.03.1988	34980	BKK Lesak	01.04.23: eGK fehlt
✓	Rabe, Helmut, 18.08.1944	1723	BKK Pfalz	01.04.23: Leistungen fehlen komplett 01.04.23: eGK fehlt
✓	Raucher, Michael, 07.09.1959	26748	TK Rheinland-Pfalz	01.04.23: eGK fehlt
✓	Schwanberg, Prof. Dr. Karl-Friedrich Graf Freder	34997	AOK Rheinland/Hamburg	01.04.23: Leistungen fehlen komplett 01.04.23: Diagnose fehlt
✓	Schwanger, Ludmila, 05.03.1986	33548	AOK Rheinland/Hamburg	01.04.23: eGK fehlt

Testabrechnung versenden | Quartalsabrechnung versenden

eHealth-Anwendungen der Telematikinfrastuktur (TI)



DIE MODULVIELFALT

Ihre maßgeschneiderte Lösung



MEDICAL OFFICE Funktionsvielfalt



Medikament

Werbefreie Arzneidatenbank



Selektivverträge

HÄVG, gevko, integrierte Versorgung (IV)



Archiv

Speicherung von Text- und Bilddaten



Berufsgenossenschaft

DALE-UV und besondere Heilbehandlungen



Organisation

Termin-, Ressourcen-, Recall- und Qualitätsmanagement



Dialyse

Alles Wichtige für die Dialysebehandlung



Dokumentation

Dokumentationsmanager mit Formularen der DMP



Kindervorsorge

Die Kleinen immer im Blick



Mobil

Unterwegs arbeiten



Therapeut

Abrechnung gemäß § 302 SGB V per DTA



Impfen

Elektronischer Impfplan



Ambulante Versorgung

Ambulante Behandlung und Ambulantes Operieren



Labor

Laborbefunde mittels KBV-zertifizierter Schnittstelle



Entlassmanagement

Gemäß § 39 SGB V für Krankenhäuser



Schnittstellen

Perfekt verbunden



Exchange

Standortvernetzung



BaDo

Basisdokumentation Psychotherapie



Modul Medikament

Mit dem MEDICAL OFFICE Modul Medikament erhalten Sie eine AVWG-zertifizierte und werbefreie Medikamentendatenbank. Sie benötigen das Modul, um aus einem komplexen Medikamentenkatalog Medikamente verordnen zu können.

- 14-tägiges automatisches Update
- Informationen zu Zusammensetzungen, Gegenanzeigen, Dosierungen, Herstellern, Warnhinweisen, ATC-Klassifikationen, Interaktionen u. v. a. m.
- Recherche über Handelsnamen, Indikation, Inhaltsstoff, ATC-Code, Hersteller und Pharmazentralnummer
- Anzeige von Vergleichspräparaten
- Anzeige von Verordnungsvorgaben (apotheken- oder verschreibungspflichtig, Rabattvertrag, Lifestylepräparat, Import/Reimport, ...)
- Verordnung auf eRezept
- Automatische Berechnung der Patientenzuzahlung
- Integration des Bundeseinheitlichen Medikamentenplanes
- KBV-zertifizierte Heilmittelverordnung
- Heilmittelverordnung über Diagnosegruppen mit Kontrolle der zulässigen Heilmittel und deren Verordnungsmengen (auch bei Folgeverordnungen)
- Berücksichtigung und Signalisierung der Praxisbesonderheiten bei Heilmittelverordnungen
- DiGA (digitale Gesundheitsanwendungen)
- Rote-Hand-Briefe

Medikamentenkatalog (AVWG 5.4 zertifiziert)

Suche: Alle Favoriten Meistgenutzt Eigenmed. <Alle Produkte> KV

☐ nur rabattierte Präparate anzeigen

Packung	Handelsname	Stoff	Indikation	ATC-Code	Hersteller	Diagnosen (G-BA)	Preisvergleich	IWW	Indikationsbaum	Rote-Hand-Briefe
Rezeptname	Dar.	Menge	N	Preis	R	Festb.	Zuz.	Stärke	Wirkstoff	Attribute
ASS DEXCEL PROTECT 75MG	TMR	20 St	N1	1,46		1,88	1,46	75mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS DEXCEL PROTECT 75MG	TMR	50 St	N2	3,45		4,11	3,45	75mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS DEXCEL PROTECT 75MG	TMR	100 St	N3	6,75		7,44	5,00	75mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS AL 100 TAH	TAB	50 St	N2	1,94		2,20	1,94	100mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS ABZ 100MG TAH TABL	TAB	50 St	N2	1,98	%	2,20	1,98	100mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS 100 1A PHARMA TAH	TAB	50 St	N2	2,00	%	2,20	2,00	100mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS DEXCEL 100MG TABLETTEN	TAB	50 St	N2	2,00	%	2,20	2,00	100mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS 100	TAB	50 St	N2	2,08	%	2,20	2,08	100mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS DEXCEL PROTECT 100MG	TMR	50 St	N2	2,15	%	4,14	2,15	100mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS AL PROTECT 100MG	TMR	50 St	N2	2,80	%	4,14	2,80	100mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS RATIO 100MG MAGSAFTRES	TMR	50 St	N2	3,17	%	4,14	3,17	100mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS TAD 100MG PROTECT	TMR	50 St	N2	3,17	%	4,14	3,17	100mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS ABZ PROTECT 100 MG	TMR	50 St	N2	3,24	%	4,14	3,24	100mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS STADA 100MG	TMR	50 St	N2	3,39	%	4,14	3,39	100mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS 100 HEXAL	TAB	50 St	N2	3,72	%	2,20	3,72	100mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE
ASS RATIOPHARM 100MG TAH	TAB	50 St	N2	3,72	%	2,20	3,72	100mg	Acetylsalicylsäure...	A OX VE

IWW Anmerkungen

KHK (Akutes Koronarsyndrom)
 Kategorie 1
 ASS (in Kombination mit Ticagrelor oder Prasugrel): Standard bei akutem Koronarsyndrom. ASS in Kombination mit Clopidogrel: Reserve bei akutem Koronarsyndrom.
 ASS Monotherapie: Kein Standard

Verordnete Präparate für Klausur Alles (54J): Änderungen Datenstand: 15.02.25

Typ: Medikament

Dosierplan

ASS AL 100 TAH (TAB)

Normgröße N2
 Menge 50 St
 PZN 03024314

Anl. I AMR (OTC-Übersicht):
 Acetylsalicylsäure (bis 300 mg/Dosis) als Thrombozyten-Aggregationshemmer bei koronarer Herzkrankheit (gesichert durch Symptomatik und ergänzende ...)

Allgemeine Informationen

Arzneimittel

AVP: 1,94 €
 Festbetrag: 2,20 €
 Zuzahlung: 1,94 € = 1,94 € + 0,00 €

Erstattungsbetrag löst Abschlag nach § 130a Abs. 1 SGB V ab: Nein
 Vertriebsstatus: im Vertrieb
 Verkehrsfähigkeitsstatus: verkehrsfähig

ATC-Code: **B01AC06 Acetylsalicylsäure**

Inhaltsstoffe:
 1 Tabl. enthält:
 W 100mg Acetylsalicylsäure
 H Cellulose, mikrokristalline
 H Cellulosepulver
 H **Massstärke**

Hersteller/Anbieter: **ALIUD Pharma GmbH**

Warnhinweise
 Dosierungsangaben
 Hinweise für den Verordner
 Kontraindikationen
 Indikationen
 Unerwünschte Wirkungen

- Allergieprüfung
- Einlesen und Verarbeiten von Medikationsplänen mittels Scanner oder MEDICAL OFFICE App
- Diagnoseabhängige Verordnungsvorschläge auf Basis des eigenen Verordnungsverhaltens (selbstlernend)
- Anlage einer individuellen Hausapotheke (Favoriten)
- Wiederverordnung der Medikamente mit Verbrauchskontrolle
- Anzeige von Interaktionen mit Erläuterung der Art und Schwere
- Markierung von Stoffunverträglichkeiten mit Warnhinweisen
- Wirkstoffverordnung
- Ausblenden von Importen/Reimporten
- Patientenbezogene Verordnungshistorie
- Individuell anpassbarer Dosierplanausdruck
- Heil- und Hilfsmittelkatalog
- Auflistung „teurer“ Patienten



Modul Labor

Mit dem Modul Labor steht Ihnen die Standardschnittstelle zur Laborkommunikation (LDT) zur Verfügung. Mithilfe dieser Schnittstelle können Sie Laborbefunde des Patienten digital in Ihre Praxis übertragen.

- KBV-zertifizierte LDT-Schnittstelle
- Anzeige der Laborwerte chronologisch im Krankenblatt oder tabellarisch im konfigurierbaren Laborblatt
- Import von Laborgemeinschafts-, Facharzt- und Mikrobiologieberichten
- Festlegung der Laborwerte, ihrer Reihenfolge und Zwischenüberschriften je Laborblatt
- Automatische Übernahme der Gebührensätze, wahlweise für Statistik oder Abrechnung
- Bereitstellung der Laborblätter als Laufzeitvariable für die Übernahme in den Arztbrief
- Unterstützung mehrerer Labore pro Praxis
- Einfache Erstellung des Anforderungsscheins für Laboruntersuchungen Muster10A und der Überweisung Muster10
- Definition von Normwertgrenzen, die alters- und geschlechtsspezifisch festgelegt werden können
- Optionale Anbindung verschiedener eigener Laborgeräte (z. B. Blutgasanalyse)
- Individuelle Definition von Vorlagen mit wiederkehrenden Anforderungen (Profile)
- Versand und Empfang der Labordaten über DFÜ-Programm vom Labor und Internet
- Unterstützung verschiedener Barcodeleser zum Einscannen der Probenbarcodes zur späteren automatischen Zuordnung der Befunde zum Patienten
- Farbliche Darstellung der Normwertabweichung, um wichtige Ergebnisse individuell hervorzuheben
- Übernahme der PDF-Dateien (Laboruntersuchungen) aus Labordateien ab LDT-Version 3.0
- Grafische Anzeige von Verläufen (auch mehrere Werte parallel)
- Export der Laboranforderungen an das Labor
- Schnittstelle zu QS-Beleg MED zum Einscannen von Laborformularen in Einsendepaxen
- Automatische Befüllung einer ToDo-Liste beim Import der Labordaten zur Nacharbeitung der Laborbefunde durch den Arzt
- Schnittstelle zur Anbindung von verschiedenen Labor-Order-Entry-Systemen

MEDICAL OFFICE - Auftragsblatt		35017, Kleinjung, Monika, *07.09.1990 (34J) W					
Suchtext...		Drucken > Aktionen > Details					
Alle Einträge	Parameter	22.12.20	28.08.20	02.06.20	25.02.20	24.02.20	15.01.20
Referenzialyse	Hämatokrit	39,8					
	MCV	80,7	90	88			82,5
	MCH	27,4					[-] 26,5
	MCHC	33,9	32,6	32,9			[-] 32,2
	Glucose postprandial	90					
	HbA1c	5,1					
	HbA1c IFCC (int. Standard)	33					
	Antikörper-Suchtest	positiv					
	HIV Ag/Ab DUO	negativ					
	Röteln IgG-Antikörper	[+] 29,70					
	Immunität anzunehmen	ja					
	Parvo B19 IgG-AK	<4,0					
	Parvovirus Immunität	[A] nein					
	Pertussis Immunität	ja					
	Treponema pallidum Antikö...	negativ					
	Natrium		[++] 146,2				141
	Kalium		4,81				4,3



Modul Organisation

Das Modul ist eine Erweiterung des Terminplaners um die Funktionen der Ressourcenplanung, einer Schnittstelle zum Online-Terminplaner und eines umfangreichen Recall-Systems. Zudem erhalten Sie die Möglichkeit der zentralen und strukturierten Verwaltung der für das Qualitätsmanagement benötigten Dokumente.

Terminplanung

- Erweiterung des Standardterminplaners
- Ressourcenverwaltung (Ärzte, Mitarbeiter, Geräte, Orte) mit zeitlichen Abhängigkeiten, Zeitversatz und Auslastungen
- Definition individueller Termin- / Untersuchungsarten mit Ressourcenbedarf (Terminketten, OP-Planung)
- Gesperrte/reservierte/informative Terminbereiche
- Schablonen mit vordefinierten erlaubten Zeiten (je Arzt, Standort, Leistung), individuellen Untersuchungslängen und Eintragsdefinitionen
- Vergabe von Serienterminen mit individuell konfigurierbaren Abständen
- Termine mit Teilbelegung oder als Information
- Verwaltung von Kapazitäten, parallelen und überlappenden Terminen
- Definition von Leistungsbereichen
- Individuelle farbliche Kennzeichnung von einzelnen Terminen und Terminbereichen
- Verschiedene Terminattribute (dringend, privat, vertraulich, ...)

Recall

- Individuelle Einschreibung von Patienten in Recallmethoden
- Einfache Recallketten wie Impfungen, Grundimmunisierungen, Auffrischungen oder Krebsvorsorgen
- Verwendung fester Zeitpunkte, -räume und -toleranzen
- Verwaltung der Abläufe: Information/Anschieben, Zustimmung/Ablehnung, Teilnahme, Fälligkeiten, Terminvergabe, Beendigung
- Hinterlegung von individuellen Briefvorlagen für Anschreiben und Einverständniserklärungen
- Kontaktierung über Telefon mit TAPI-Anbindung, SMS, E-Mail, Fax, Serienbrief
- Nutzung individueller ToDo-Listen
- Definition von Erinnerungen
- Einfache Visualisierung des Recallstatus beim Patienten
- Übernahme einer in der Statistik ermittelten Patientengruppe in den Recall
- Anlage zyklischer Recallwiederholungen z. B. ab einem bestimmten Alter alle 5 Jahre
- Definition von „intelligenten“ Recallmethoden für z. B. bestimmte Krankheitsbilder, Untersuchungsarten, kassenspezifisch, altersabhängig

Qualitätsmanagement

- Individuelles Ablagesystem von patientenunabhängigen Dokumenten
- Strukturierte, zentrale Verwaltung aller für das Qualitätsmanagement benötigten Dokumente
- Zugriff von jedem Arbeitsplatz aus
- Individuelle Lese- und Schreibberechtigung für jedes Dokument
- Automatische Archivierung und Versionierung der Dokumente
- Import bereits erstellter Dokumente

Onlineterminplanung

- Schnittstelle (CalDAV) zu verschiedenen Online-Terminplanern
- Tiefenintegration der Schnittstelle zu dem Online-Terminplaner TerMed
- Automatische Terminbestätigung und -erinnerung per E-Mail / SMS an den Patienten (TerMed erforderlich)
- Rezept- / Überweisungsbestellung über die Praxishomepage (TerMed erforderlich)
- „Außer Haus“- und automatische Rückruffunktion (TerMed erforderlich)
- Durch den Patienten ausfüllbare Formulare – verfügbar über Terminbestätigung, E-Mail oder per QR-Code in der Praxis (TerMed erforderlich)
- Unterstützung eines KI-basierten digitalen Telefonassistenten zur Terminvereinbarung, Rezept- und Überweisungsanforderung sowie allgemeiner Praxisanfragen
- Integrierbare TerMed-Videosprechstunde mit Terminvereinbarung und Adhoc-Videosprechstunde
- Bereitstellung einer Online-Rezeption zur Integration in die eigene Webseite (TerMed erforderlich)



Modul Archiv

Mit dem Modul Archiv können Sie Dokumente, Faxe und eArztbriefe digital direkt in der Patientenakte erfassen, bearbeiten und auch ausdrucken. Auch Bilder, Screenshots und Filmsequenzen lassen sich mit diesem Modul zur Patientenakte hinzufügen.

- Speicherung von Bildern, Screenshots und Filmsequenzen verschiedener bildgebender Systeme
- Einscannen beliebiger Dokumente
- Import von Faxen mit Ablage beim Patienten
- Öffnen und Lesen von mehr als 40 Bildformaten
- Darstellung der Bilder als Thumbnails
- Bildbearbeitungsfunktionen wie Helligkeit, Kontrast, Farbton, Sättigung, usw.
- Export und Druck von Dokumenten und Bildern an jedem Arbeitsplatz
- Komprimierte Speicherung im optimalen Bildformat
- Übernahme von Bildern ein- oder mehrspaltig in den Arztbrief
- Unterstützung verschiedener Schalter für Fernauslösung (Fuß- und USB-Schalter)
- Betrachtung, Vergrößerung, Verkleinerung, Rotation, Spiegelung und Markierung von Bildausschnitten
- Eigener Druckertreiber zum Druck aus beliebigen Anwendungen in die Krankenakte eines Patienten (Ablage als PDF)
- Linien zeichnen und Winkelberechnung im Bild
- Ablage der Bilder und Dokumente auf Dateiebene in verschlüsselten Ordnern mit Archivierungsmöglichkeit



Modul Dokumentation

Das Modul Dokumentation unterstützt Sie bei der Dokumentationspflicht für Untersuchungen wie dem Disease-Management-Programm (DMP), Hautkrebscreening (eHKS), QS Hörgeräteversorgung, QS Zervix Zyto oder der Krebsregistermeldung.

- KVB-zertifizierte Schnittstellen zur elektronischen Dokumentation und Übermittlung an die Annahmestellen für alle bisher vom G-BA erlassenen Formulare: DMP, Koloskopie, eHKS (für Dermatologen und Nicht-Dermatologen), QS Zervix-Zytologie sowie QS Hörgeräteversorgung / APHAB-Bogen
- Dokumentation und Versand der Daten zur organisierten Krebsfrüherkennung (oKFE) für Zervixkarzinom und Darmkrebs gemäß Spezifikation des IQTIG
- Automatische Übernahme vorhandener Patientendaten wie z. B. Größe, Gewicht und Laborwerte in die Dokumentationsbögen
- Übernahme von relevanten Daten bei der Folgedokumentation
- Vollständige Plausibilitätsprüfung mit Fehleranzeige
- Komfortable Online-Übermittlung
- Krebsregister: Dokumentation von Tumorerkrankungen und Erstellen von Dateien gemäß der Datensatzbeschreibung des einheitlichen onkologischen Basisdatensatzes (oBDS) zur Meldung an das Krebsregister

The screenshot displays the 'Medical Office - Zentrale' software interface. The main window is titled 'eDMP Dokumentation Indikationsübergreifende Angaben' and shows patient data for '34950, Massage, Otto, *12.03.1969 (54J) M'. The interface is divided into several sections:

- Patientenmanagement / Wartebereiche:** Shows a list of patients with columns for 'Suchtext...', 'Datum', 'X', 'Typ', and 'Inhalt'. The list includes entries for '10.08.21', '23.09.21', '03.01.22', '30.03.22', '18.03.23', '21.03.23', '21.03.23', and '22.03.23'.
- eDMP Dokumentation Indikationsübergreifende Angaben:** A form for entering patient data, including 'Krankheitskategorie', 'Krankheitsnummer', 'Arztstempel', and 'Behandlungsgrund (S13.10) HWS-Lexation'.
- Einschreibung wegen:** A section for recording medical conditions, including 'Asthma bronchiale', 'Diabetes mellitus Typ 1', 'Koronare Herzkrankheit', 'COPD', 'Diabetes mellitus Typ 2', 'Herzinsuffizienz', 'Rückenschmerz', 'Depression', 'Brustkrebs', and 'Osteoporose'.
- Administrative Daten:** A section for administrative data, including 'Anamnese- und Befunddaten', 'Körpergröße', 'Körpergewicht', 'Raucher', 'Blutdruck', and 'Begleiterkrankungen'.
- Behandlungsplanung:** A section for treatment planning, including 'Vom Patienten gewünschte Informationsangebote', 'Dokumentationsintervall', and 'Qualitätsmerkmale'.
- SCHALTERLEISTE:** A sidebar menu with various options like 'Anlass Akut', 'Bescheinigungen', 'Abrechnung', 'Texte', 'Kindervorsorge', 'Erinnerung', 'Doku-Assistent', 'Impf-doc', 'Rezepte', 'Verordnungen', 'Markierung', 'ToDo', 'Therapiebericht', 'Befund Scannen', 'Tel/Notiz', 'Arztbrief', and 'Gynäkologie'.
- MEINE Sprechstunde (2):** A section for the doctor's office, showing a list of appointments with columns for 'Name', 'Start', and 'Wart...'. The list includes appointments for 'Jylin, Ulrike, 02.11.1955', 'Sprechstunde Dr. Lurch', 'Massage, Otto, 12.03.1969', and 'Sprechstunde Dr. Lurch'.
- DIAGNOSTIK (1):** A section for diagnostics, showing a list of tests with columns for 'Name', 'Start', and 'Wart...'. The list includes tests for 'Asthma, Anton, 07.05.1963' and 'Sprechstunde Dr. Lurch'.



Modul Berufsgenossenschaft (BG)

Mit dem MEDICAL OFFICE Modul Berufsgenossenschaft (BG) können Sie Heilbehandlungen dokumentieren und abrechnen. Zudem erhalten Sie alle DALE-UV-Formulare sowie weitere BG-Formulare. Auch die Übertragung per DALE-UV wird mit diesem Modul ermöglicht.

- BG-Tarife (allgemeine und besondere Heilbehandlung) nach UV-GOÄ inklusive Regelwerkskontrolle
- Ausweisung der besonderen Kosten
- Individuelles Verzeichnis der Berufsgenossenschaften
- Zertifiziert durch die DGUV für die Erstellung und den Versand von Berichten und Rechnungen (DALE-UV)
- Elektronischer Versand per KIM
- Umfangreiche Plausibilitätsprüfung mit Fehleranzeige in DALE-UV-Formularen
- Effektive Kontrollfunktion durch Empfangsbestätigungen (Quittungen)
- Unterstützung einer Vielzahl von weiteren BG-Formularen und Berichten über die DALE-UV-relevanten Berichte und Rechnungen hinaus
- Ausdruck aller vorhandenen Formulare als Blankoformulare
- Rechnungswesen und Mahnwesen
- Optionaler Versand der Rechnungen an privatärztliche Verrechnungsstellen
- BG-Jahresstatistik



Modul Mobil

Das Modul Mobil unterstützt Ihre Arbeit auf Hausbesuchen, in Notdienstpraxen oder am Arbeitsplatz zu Hause. Das gesamte Leistungsspektrum der Arztsoftware MEDICAL OFFICE steht Ihnen mit der mobilen Lösung unterwegs genauso zur Verfügung wie in der Praxis. Ein paralleles Arbeiten Ihrer Mitarbeiter und Ihnen außerhalb der Praxis ist problemlos möglich.

- Aufnahme und Bearbeitung von Patientendaten auf Notebooks oder Tablets mit Windows-Betriebssystem
- Direkter Zugriff auf Patientenstamm, vollständiges Krankenblatt, Medikamentendatenbank, Terminplanung, Statistik, usw. von überall
- Zugriff auf den kompletten Datenbestand ohne permanente Datenverbindung zur Praxis
- Keine Nacherfassung der Daten in der Praxis erforderlich
- Einsatz mehrerer mobiler Geräte möglich
- Vollautomatischer Datenabgleich über Netzwerk/WLAN oder VPN
- Mobile Geräte als Ersatzserver bei Serverausfall (Notfallserver)
- Nutzung nahezu aller Programmfunktionen auf allen Arbeitsplätzen im Notfallserverbetrieb weiterhin möglich



Modul Exchange

Mit dem Modul Exchange können Sie mehrere Praxisstandorte und Betriebsstätten miteinander vernetzen. Jeder Standort verfügt über einen eigenen Server, auf dem alle Daten gespeichert werden. Die verschiedenen Server synchronisieren sich kontinuierlich über eine VPN-Verbindung, wodurch jeder Standort und Arbeitsplatz stets auf die gleichen Daten zugreifen und damit arbeiten kann. Bei einem Ausfall der Serververbindung arbeitet jeder Standort unabhängig weiter. Nach Wiederherstellung der Verbindung synchronisieren sich die Standortserver untereinander und die lokal gespeicherten Daten werden an die anderen Standorte übermittelt.

- Vernetzung getrennter Praxisstandorte / Zweigstellen über kostengünstige DSL-Leitungen
- Möglichkeit zum Anschluss weiterer Arbeitsplätze an den Zweigstellenserver
- Kontinuierliche Synchronisation der Standorte bei bestehender Verbindung
- Unabhängige Arbeitsfähigkeit innerhalb eines Standortes auch bei Verbindungsunterbrechungen
- Unabhängige Arbeitsfähigkeit von Außenstellen bei Verbindungsausfällen und langsamen Verbindungen zwischen den Standorten
- Möglichkeit zur Speicherung großer Elemente wie Bilder oder Videos an allen Standorten
- Problemlose Anbindung von Geräten und Druckern an allen Arbeitsplätzen der Außenstelle



Modul Impfen

Das Modul Impfen unterstützt Sie und Ihr Team bei allen Fragen rund um das Impfen - Impfschemata, Impfeempfehlungen, patientenbezogene Indikationsimpfungen, revisionssichere Impfstofflagerhaltung, Reiseimpfberatung etc.

- Vollständige Integration von ImpfDocNE (ein CE-konformes Medizinprodukt)
- Berücksichtigung sämtlicher regionaler Impfvereinbarungen und Satzungsleistungen
- Berücksichtigung der potenziellen Gefährdungsgrößen wie Alter, Schwangerschaft und chronische Erkrankungen in den Impfvorschlägen für den Patienten
- Automatische Analyse des Impfstatus mit Impfpfand für das Praxispersonal und ein Recallsystem für Patienten
- Validierung alter Impfpasseinträge auf korrekte Impfabstände und Zulassung
- Impfstoffeinbuchung durch Scannen des securPharm-Codes
- Erstellung eines Impfplans für den Patienten
- Umfangreiche Patienteninformationen und Aufklärungsunterlagen mit Praxisbriefkopf / -logo
- Beratung zu allen Impfindikationen im Alltag, Beruf oder auf Reisen (einschließlich Malaria-management und aktuellen Ausbruchsmeldungen)
- Individueller Reisebrief mit Informationen zu Impfungen, lokalen Malariaverhältnissen, Klimaempfehlungen und Kontaktadressen im Reiseland
- Kompatibilität mit dem elektronischen Impfpass (www.impfpass.de) und der elektronischen Gesundheitsakte (ePA)
- Optionaler automatischer Updatemechanismus auch bei spontanen Änderungen der Impfeempfehlungen oder Abrechnungsvorgaben (z. B. STIKO, regionale Impfvereinbarungen)
- Anlage, Führung und Verwaltung eines Impfstofflagers
- Dokumentation der Kühlschranktemperatur (Verwaltung mehrerer Kühlschränke ist möglich)
- Eigenes Statistikmodul für individuelle Auswertungen, z. B. zu Impfungen, Impfstoffen, Patientenlisten und Impflisten

The screenshot shows the ImpfDocNE software interface. At the top, there's a patient profile for 'Alles, Klaus' (18.03.1988, 35 years old). The main area displays a list of diseases and their corresponding vaccination status. A sidebar on the left contains navigation options like 'SITZUNG', 'LAGER', 'STATISTIK', 'RECALL', 'INFORMATIONSDIENST', 'VERWALTUNG', and 'HILFE'. The right sidebar shows 'Empfehlungen' (Recommendations) and 'Nachschschema' (Follow-up scheme). The bottom of the interface has a legend and a button to 'Alle Krankheiten anzeigen'.



Modul Selektivverträge HÄVG

Mit dem Modul Selektivverträge HÄVG (Hausärztliche Vertragsgemeinschaft) erhalten Sie alle Selektivverträge, welche über die HÄVG abgerechnet werden. Damit Sie den Funktionsumfang nutzen können, ist eine GUSbox erforderlich.

- Online-Einschreibung der Patienten
- Leistungsstamm der HÄVG mit Regelwerk
- Parallele „Verwaltung“ von Kassenfall und HÄVG-Fall bei einem Patienten
- Abrechnung der Verträge und elektronische Übertragung der Abrechnung an die HÄVG
- Automatische Aktualisierung der HÄVG-Verträge
- Farbliches Hervorheben rabattierter Präparate im Medikamentenplan

Modul Selektivverträge (Sonstige)

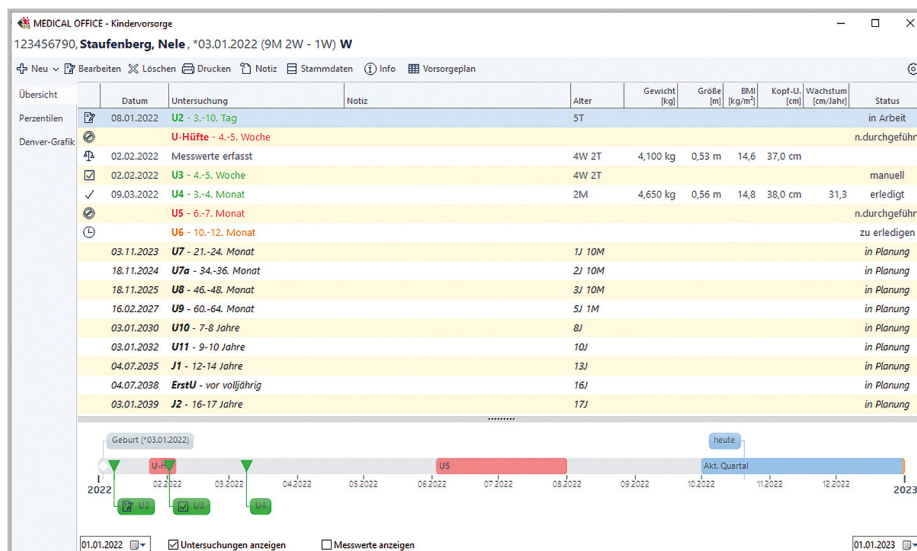
Mit diesem Modul können Sie die Selektivverträge abwickeln, die über die gevko (S3C) oder direkt mit den Kassen abgerechnet werden. Ebenfalls ist der IV-Vertrag Homöopathie in diesem Modul enthalten.



Modul Kindervorsorge

Die MEDICAL OFFICE Kindervorsorge findet nicht nur in der Pädiatrie ihr optimales Einsatzgebiet, sondern richtet sich neben Kinderärzten auch an alle Allgemeinmediziner und hausärztlich tätigen Ärzte.

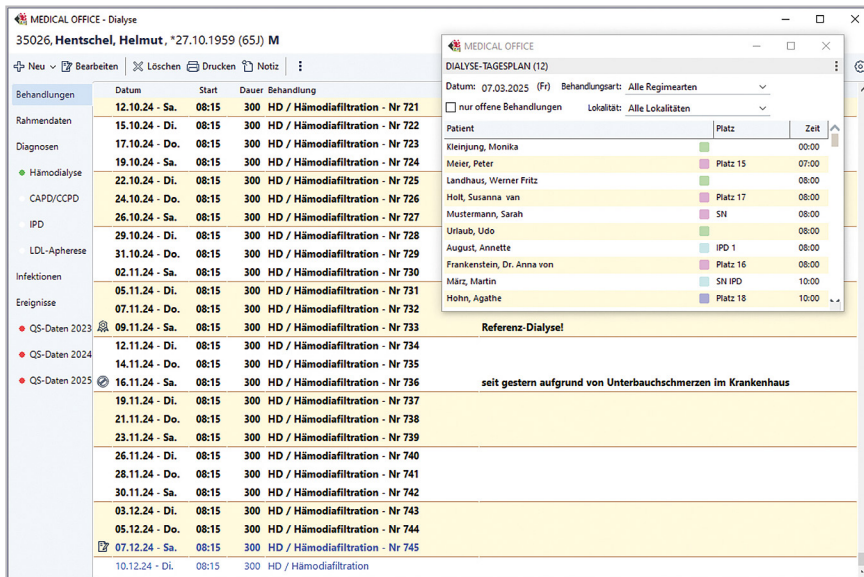
- Erstellung der Dokumentation der Vorsorgeuntersuchungen U2 bis J2 und Jugendarbeitsschutzuntersuchung gemäß den Inhalten des gelben bzw. grünen Untersuchungshefts nach neuer Richtlinie (nahezu identische Visualisierung)
- Automatische Ermittlung des Vorsorgestatus nach aktuellem Alter des Kindes
- Farbliche Kennzeichnung der verpassten, durchgeführten, fälligen und zukünftigen Untersuchungen
- Schneller Überblick über alle Vorsorgeuntersuchungen, Messwerterhebungen und Entwicklungstests
- Messwerterhebungen außerhalb der Vorsorgeuntersuchungen
- Darstellung der Vorsorgeuntersuchungen und weiterer Behandlungsdaten auf einem proportionalen Zeitstrahl
- Berücksichtigung von Alterskorrekturen und Zielgrößenberechnungen
- Eingebettete Statistiken zur Einschätzung / Einstufung des Kindes im Vergleich
- Integrierte geschlechtsspezifische Perzentilen (Größe, Gewicht, Kopfumfang, BMI usw.)
- Vollintegration im Krankenblatt
- Chronologische Auflistung der Vorsorgeuntersuchungen mit automatischer Fälligkeitsanzeige
- U-Vorsorgeplan mit ausgewiesenen Toleranzbereichen
- Entwicklungstest / Denver-Test mit übersichtlicher Darstellung der zu lösenden Aufgaben (altersentsprechend)



Modul Dialyse

Das Modul Dialyse der Praxissoftware MEDICAL OFFICE richtet sich an Fachärzte im Bereich der Nephrologie, in Dialysezentren sowie Krankenhäusern und unterstützt Sie bei der Dokumentation von Hämodialysen, Peritonealdialysen (ambulant / im Zentrum) sowie den LDL-Apheresen.

- Verwaltung von Basisdaten, wie z. B. Dialysegeräte, Behandlungsplätze, Materialien
- Wöchentliche und tageweise Behandlungsplanung
- Bereitstellung der Dialyse-spezifischen Variablen für Briefschreibung
- Monatliche Erstellung von Transportscheinen
- Erfassung patientenspezifischer Rahmen- und Regimedaten
- Dokumentation der Dialyse-Behandlungsarten Hämodialysen, Peritonealdialysen (CAPD / CCPD und IPD) und LDL-Apheresen
- Dokumentation von Referenzdialysen mit automatischem Labordatenimport
- Automatische Berechnung der Harnstoffkinetik
- Spezifische Dialysestatistiken
- Unterstützung der QS-Richtlinie des G-BA und IQTIG-konformer Datenexport (Insbesondere wurde die QS-NET Richtlinie für den ambulanten Bereich im Modul berücksichtigt.)
- Abrechnungsunterstützung für Dialysebehandlungen
- Individuelle Erstellung der Behandlungsprotokolle
- Erstellung von individuellen Dialyse-Ansichten in Dynamic View



The screenshot displays the MEDICAL OFFICE - Dialyse software interface. The main window shows a patient's treatment plan for Helmut Hentschel, born 27.10.1959 (65J) M. The plan lists various treatments, including Hämodiafiltration (HD) and Hämodiafiltration (HD) - Nr 721 through 745. The treatments are categorized by date, start time, duration, and treatment type. A detailed view of a specific treatment (Nr 721) is shown on the right, including patient information, treatment details, and a list of patients and their treatment times.

Datum	Start	Dauer	Behandlung
12.10.24 - Sa.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 721
15.10.24 - Di.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 722
17.10.24 - Do.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 723
19.10.24 - Sa.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 724
22.10.24 - Di.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 725
24.10.24 - Do.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 726
26.10.24 - Sa.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 727
29.10.24 - Di.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 728
31.10.24 - Do.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 729
02.11.24 - Sa.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 730
05.11.24 - Di.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 731
07.11.24 - Do.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 732
09.11.24 - Sa.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 733
12.11.24 - Di.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 734
14.11.24 - Do.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 735
16.11.24 - Sa.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 736
19.11.24 - Di.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 737
21.11.24 - Do.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 738
23.11.24 - Sa.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 739
26.11.24 - Di.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 740
28.11.24 - Do.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 741
30.11.24 - Sa.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 742
03.12.24 - Di.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 743
05.12.24 - Do.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 744
07.12.24 - Sa.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration - Nr 745
10.12.24 - Di.	08:15	300	HD / Hämodiafiltration

The detailed view on the right shows the following information:

- Datum:** 07.03.2025 (Fr)
- Behandlungsart:** Alle Regimearten
- Lokalität:** Alle Lokaltäten
- Patient:** Kleinjung, Monika
- Platz:** Platz 15
- Zeit:** 00:00
- Meier, Peter:** Platz 15, 07:00
- Landhaus, Werner Fritz:** Platz 17, 08:00
- Holt, Susanna van:** Platz 17, 08:00
- Mustermann, Sarah:** SN, 08:00
- Urlaub, Udo:** SN, 08:00
- August, Annette:** IPD 1, 08:00
- Frankenstein, Dr. Anna von:** Platz 16, 08:00
- März, Martin:** SN IPD, 10:00
- Hohn, Agathe:** Platz 15, 10:00

Referenz-Dialyse!

seit gestern aufgrund von Unterbauchschmerzen im Krankenhaus



Module Ambulantes Operieren und Ambulante Behandlung

Im Bereich der ambulanten Versorgung kann MEDICAL OFFICE Professional durch die beiden Module „Ambulantes Operieren“ und „Ambulante Behandlung“ ergänzt werden:

Mit diesen Modulen ist die Abrechnung mittels AMBO-Datensatz im § 301 SGB V Verfahren für Einrichtungen nach § 115b, § 116b sowie § 117- § 120 und § 140a ff. SGB V möglich.

Demnach kann das Modul für folgende medizinische Einrichtungen bzw. Ambulanzen interessant sein:

- OP-Bereich in Krankenhäusern (§ 115)
- Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte (§ 116)
- Hochschulambulanzen (§ 117)
- Psychiatrische Institutsambulanzen (§ 118) (gilt auch für psychosomatische Einrichtungen)
- Geriatrische Institutsambulanzen (§ 118a)
- Sozialpädiatrische Zentren (§ 119)
- Ambulante Behandlung in Einrichtungen der Behindertenhilfe (§ 119a)
- Ambulante Behandlung in stationären Pflegeeinrichtungen (§ 119b)
- Medizinische Behandlungszentren (§ 119c)
- Eigeneinrichtungen (§ 140)

Das bezieht sich dabei auf Fachkrankenhäuser, Allgemeinkrankenhäuser oder andere medizinische Einrichtungen mit selbstständigen, fachärztlich geleiteten Abteilungen mit regionaler Versorgungs- verpflichtung, Rehabilitationskliniken und dort angestellte Ärzte sowie Krankenhausärzte.

- Anlegen von KASSE-DIREKT-Fällen zur Abrechnung der o. g. Bereiche
- Definition einer zugehörigen Abrechnungsart mit Angabe der Konten für eine ggf. vorhandene FIBU-Schnittstelle
- Automatische Behandlung der Zuzahlung nach § 28 Abs. 4 SGB V bei § 115b Fällen
- Definition von globalen, kassenabhängigen sowie individuellen Punktwerten
- Umfangreiche Statistiken
- Bereitstellung des Rechnungssatzes AMBO für die Übertragung an die Krankenkassen für die Fälle

Für die Übertragung der bereitgestellten AMBO-Datensätze der Leistungserbringer wird eine Software zur gesicherten Internet-Kommunikation mit den Krankenkassen benötigt (www.itsg.de).



Modul Entlassmanagement

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-VSG) in § 39 SGB V wurde der Anspruch auf ein Entlassmanagement versicherter Patienten festgelegt und verankert.

Mithilfe dieser Regelung soll die nachfolgende Versorgung der Versicherten im Anschluss an ihren Krankenhausaufenthalt bzw. der stationären Behandlung unterstützt werden.

- Strukturierte und konforme Übermittlung versorgungsrelevanter Informationen
- Patienteninformation zum Entlassmanagement / Einwilligung in das Entlassmanagement / Entlassbrief / Initiales Assessment / Entlassplan / Pflegeüberleitungsbogen
- Zertifiziert durch die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)



Modul Basisdokumentation Psychotherapie (BaDo)

Das BaDo-Modul ist speziell für psychiatrische Krankenhäuser nach § 118 SGB V entwickelt. Es unterstützt die Basisdokumentation Psychotherapie direkt in MEDICAL OFFICE.

Auch Ambulanzen profitieren von den Funktionen des Moduls.

MEDICAL OFFICE ermöglicht die Erstellung einer Jahresstatistik mit folgenden Daten:

- Patienten-, Fall- und Kontaktzahlen
- Einzugsgebiete
- Haupt- und Nebendiagnosen
- Kassenarten
- Erlöse

Zusätzlich können die InEK-Daten gemäß § 21 KHEntgG aufbereitet und bereitgestellt werden.



Modul Therapeut

Das MEDICAL OFFICE Modul Therapeut ermöglicht die Abrechnung gemäß § 302 SGB V per DTA (Abrechnung der sonstigen Leistungserbringer: Heil- und Hilfsmittel sowie digitale Gesundheitsanwendungen). Privatabrechnungen erfolgen als Papierabrechnung.

- Heilmittelabrechnung an die Kassen entsprechend der Anforderungen der technischen Anlagen gemäß § 302 SGB V
- Bereitstellung zur Übertragung per DFÜ
(Zur Verschlüsselung und Übertragung wird ein Übertragungsprogramm (ITSG) benötigt.)
- Privat- und BG-Abrechnung
- Automatische Berechnung der Patientenzuzahlung
- Erstellung von Kostenvoranschlägen
- Ausdruck der Taxierungsliste
- Kompletter Heilmittelkatalog inkl. Preise
- Aktualisierung der Heilmittelpreise
- Unterstützung von zahnärztlichen Heilmittelverordnungen und Leistungserbringern vom Rehabilitationssport

Von der digitalen Erfassung der Verordnung in MEDICAL OFFICE über die Dokumentation des Behandlungsstandes in der Patientenakte (Buchung der stattgefundenen Behandlungstermine über den Gebührenvorschlag) bis hin zur elektronischen Abrechnung in MEDICAL OFFICE bzw. dem Bedrucken der Verordnungen mit der IK- und Belegnummer begleitet MEDICAL OFFICE Therapeut Ihren Arbeitsalltag.

Neben dem Basismodul MEDICAL OFFICE Professional und dem Modul Therapeut kann für Physio- und Ergotherapeuten das Modul "Organisation" sehr hilfreich sein. Es ermöglicht die Ressourcenverwaltung, um beispielsweise die Kapazitäten bezüglich der Räumlichkeiten, der Terminzonen und des Personals zu planen und zu verwalten.



DIE SCHNITTSTELLEN

Einfach besser integriert

MEDICAL OFFICE Schnittstellen

TSE – SCHNITTSTELLE

Seit 2020 schreibt die Kassensicherungsverordnung (KassenSichV) vor, dass alle elektronischen Kassensysteme in Deutschland mit einer Technischen Sicherheitseinrichtung (TSE) ausgestattet sein müssen. Die TSE-Schnittstelle ist daher ein unverzichtbares Werkzeug für Praxen, die Barzahlungen akzeptieren. Sie erweitert die Barkassenfunktion von MEDICAL OFFICE um eine zertifizierte Cloud-TSE und gewährleistet so die Sicherheit und Integrität aller Transaktionen.

Die zertifizierte Cloud-TSE besteht aus:

- Sicherheitsmodul
 - Sichert und signiert alle Vorgänge durch eine manipulationssichere und fortlaufende Transaktionsnummer.
 - Gewährleistet die Protokollierung aller Ereignisse.
- Einheitliche digitale Schnittstelle
 - Sorgt für eine reibungslose Integration und einfache Datenübertragung.

Eine TSE ist notwendig je Betriebs- und Nebenbetriebsstätte sowie für maximal 10.000 monatliche Kassenbuchungen.

DICOM-SCHNITTSTELLE

Die Schnittstelle bietet eine umfassende Lösung zur Integration von DICOM-kompatiblen (Digital Imaging and Communications in Medicine) Modalitäten in die Praxissoftware MEDICAL OFFICE. Dies umfasst Geräte wie z. B. MRT, CT, Röntgen, Mammographie, Sonographie und weitere.

Erstellung von Arbeitslisten (Worklists):

- Generierung und Verwaltung von Arbeitslisten zur Übergabe von Patienten- und Untersuchungsinformationen
- Sicherstellung der effizienten und fehlerfreien Übermittlung relevanter Daten zwischen Geräten und der MEDICAL OFFICE Software

Speicherung und Verwaltung von DICOM-Dateien:

- Speicherung der durch die Modalitäten erstellten DICOM-Dateien in der MEDICAL OFFICE Datenbank
- Alternativ: Anbindung an nahezu alle vorhandenen PACS-Systeme (Picture Archiving and Communication System), wie z. B. JiveX

BUCHHALTUNGSSCHNITTSTELLE

Diese Schnittstelle dient der Übergabe von Buchungen in Dateiform von Kassen-, BG- und Privat-abrechnungen aus MEDICAL OFFICE an eine Finanzbuchhaltungssoftware mit abrechnerspezifischen Aufteilungsbuchungen nach Konten oder Kostenstellen.

Verfügbare Schnittstellen zu:

- | | |
|-------------------|------------------------------|
| ■ Diamant | ■ E + S |
| ■ Clinicom | ■ Simba |
| ■ SAP | ■ iSoft BusinessCentre |
| ■ Mega | ■ Navision |
| ■ Amor financials | ■ AMONDIS (je Schnittstelle) |

SCHNITTSTELLEN FÜR DIE SPRACHERKENNUNG

Im Rahmen der Spracherkennung ist es in MEDICAL OFFICE möglich, bei einem Patienten anstelle des Eintippens von Informationen in einem Textfeld diese mithilfe einer zusätzlichen Software z. B. von den Anbietern Dragon, SpeaKING oder dns.comfort zu diktieren. Die diktierten Informationen erscheinen dann in Textform in dem geöffneten Textfeld.

HL7-SCHNITTSTELLEN

HL7 steht für Health Level 7 und ist ein Schnittstellen-Standard, der besonders in Krankenhausinformationssystemen (KIS) in Kombination mit MEDICAL OFFICE als Ambulanzsoftware zum Einsatz kommt.

Hier werden die entsprechenden HL7-Nachrichten zwischen den Systemen empfangen und versendet. Im oben erwähnten Anwendungsfall ist das KIS-System meist patientenführend, d. h. es werden keine Patienten in MEDICAL OFFICE erstellt (Ausnahme SAP-Webservice).

Diese Schnittstellen können aber auch von medizinischen Geräten verwendet werden oder auch beim Einsatz von PACS-Systemen (siehe DICOM) zum Einsatz kommen.

- Stammdatenschnittstelle (Nachrichtentyp MFN): Übernahme / Übermittlung von Stammdaten (externe Ärzte) aus anderen Systemen / in andere Systeme
- Patienten- und Falldatenschnittstelle (Nachrichtentyp ADT)
- Leistungsdatenschnittstelle (Nachrichtentyp DFT): Übernahme von Leistungsdaten für die ambulante Abrechnung aus anderen Systemen, Kommunikation über einen neutralen Leistungskatalog mit automatischer Zuordnung der abrechnungsartspezifischen Gebührenziffer oder über die Katalogziffer mit entsprechendem Tarifverweis

- Diagnose- / Prozeduren-Schnittstelle (Nachrichtentyp BAR): Zur Übertragung von Diagnosen nach ICD-10 und Prozeduren nach OPS-301 von externen Systemen zu MEDICAL OFFICE. Die Übermittlung von Prozeduren von externen Systemen gestattet es, bei Vorhandensein entsprechender Verknüpfungen zwischen OPS-Code und EBM2000plus, anhand des OPS-Codes über eine Vorschlagliste abrechnungsfähige EBM2000plus-Gebührenschnitzern in das Krankenblatt von MEDICAL OFFICE zu übernehmen.
- Befunddatenschnittstelle (Nachrichtentypen ORU und ORM): Import von Befunddaten in MEDICAL OFFICE über HL7- Nachrichtentyp ORU, Anforderungen via ORM
- Dokumentenschnittstelle (Nachrichtentyp MDM)
- Termini datenschnittstelle (Nachrichtentyp SIU)

AUGENARZT-GERÄTESCHNITTSTELLEN

Das Brillenmodul ist ein Formular für Augenärzte und Optiker, um die Sehschärfe eines Menschen zu beschreiben. Der Arzt kann die Werte per Hand erfassen oder die Augen des Patienten bzw. seine Brille zuvor mit Geräten ausmessen und diese Daten dann an das Brillenmodul übergeben.

Folgende Geräte konnten erfolgreich in MEDICAL OFFICE über

die serielle Schnittstelle:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| ■ Shin Nippon SLM 5000 | ■ NIDEK RT-6100 |
| ■ Nidek TONOREF III | ■ NIDEK TONOREF 2/3 |
| ■ NIDEK AR-310/330/330A/360/660/660A | (z. B. als NT 530P hinterlegen) |
| ■ NIDEK ARK-310/310A/330/330A/510/ | ■ Möller-Wedel VISUTRON PLUS/900+ /900 Touch |
| 510A/530/530A/1s | ■ TOMEY TL 2000 / 3000 |
| ■ NIDEK LM-500/600 | ■ Humphrey HLA-350 |
| ■ NIDEK NT-530P | ■ TopCon TRK-1P / TRK-2P |
| ■ NIDEK RT-5100 | ■ TopCon KR-800/800S |

die GDT-Schnittstelle:

- OCULUS Twinfield

Ophthalmology-XML:

- NIDEK LM-1800P
- TopCon KR-800S
- NIDEK LM7

angebunden werden.

DIE MEDICAL OFFICE APP

Ihre Praxis in der Hosentasche



Die MEDICAL OFFICE App

Das oberste Ziel der MEDICAL OFFICE App war es, einen Weg zu finden, die Arbeit außerhalb des Arbeitsplatzes zugänglicher und effizienter zu gestalten. Das Ergebnis ist, dass die MEDICAL OFFICE App das Arbeiten außerhalb des Büros enorm erleichtert. Außerdem werden die Daten sicher mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zwischen dem Mobilgerät und dem Praxisserver übertragen und können nicht von Dritten eingesehen oder modifiziert werden, sodass in Bezug auf Informationssicherheit keine Gefahr besteht.

- Zugriff auch von unterwegs auf die Patientenakte
- Anruf, E-Mail und Navigation direkt aus der App heraus
- Erstellung von Anamnesen
- Auswahl aus verschiedenen Autotexten
- Diktierfunktion
- Direkter Zugriff auf die Kamera und Galerie sowie direktes Ablegen von Fotos
- Einsehen und Vergeben von Terminen (auch ohne Patientenbezug)
- Jederzeit Zugriff auf die Warte- und ToDo-Listen
- Anzeige von Verlaufskurven von Mess- und Laborwerten
- Filtern und Durchsuchen von Messwerten

Die kostenfreie App kann im Google Play Store oder im Apple App Store heruntergeladen werden.



HARDWARE- UND SOFTWAREBEDINGUNGEN

Empfehlungen für die Anwendung von MEDICAL OFFICE

Die aufgeführten Hardware- und Softwarebedingungen sind Empfehlungen der INDAMED GmbH für die Anwendung von MEDICAL OFFICE unter dem Datenbankbetriebssystem Firebird SQL. Die Betriebssysteme Windows 95, Windows 98, Windows 2000, Windows Server 2003, Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2008, Windows 8, Windows 10 sowie Windows Server 2012 und 2016 werden nicht mehr unterstützt.

Ausstattungsmerkmal	Mehrplatzsystem		Einzelplatzsystem
	Server / Terminal-Server	Client	
Prozessor / Taktfrequenz	abhängig vom Betriebssystem, z. B. Windows 11 Intel o. AMD ab 2 GHz	abhängig vom Betriebssystem, z. B. Windows 11 Intel o. AMD ab 2 GHz	abhängig vom Betriebssystem, z. B. Windows 11 Intel o. AMD ab 2 GHz
Hauptspeicher	min. 16 GB RAM	min. 8 GB RAM	min. 16 GB RAM
verfügbare Festplattenkapazität	abhängig von der Größe der MEDICAL OFFICE Daten	min. 10 GB	abhängig von der Größe der MEDICAL OFFICE Daten
Netzwerk	TCP/IP ab 100 MBit	TCP/IP ab 100 MBit	entfällt
Datensicherungsmedium	DVD, Band, Wechselfestplatte oder ähnliches	entfällt	DVD, Band, Wechselfestplatte oder ähnliches
Fernwartung per Teamviewer oder RustDesk (Clientmodul wird jeweils mitgeliefert)	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Betriebssystem	Windows (32 / 64 bit, mit MariaDB nur 64bit): Windows 11 – Windows Server: 2019, 2022, 2025	Windows (32 / 64 bit): Windows 11	Windows (32 / 64 bit, mit MariaDB nur 64bit): Windows 11 – Windows Server: 2019, 2022, 2025

Die Software für Ärzte.

MEDICAL
OFFICE



www.medical-office.de



[@indamedDE](https://www.youtube.com/@indamedDE)



[@indamed](https://www.facebook.com/@indamed)



[@indamed.official](https://www.instagram.com/@indamed.official)



INDAMED EDV-Entwicklung und -Vertrieb GmbH

INDAMED GmbH | Ziegeleiweg 1 | 19057 Schwerin | Telefon: 0385 7709-4
Telefax: 0385 7709-4010 | E-Mail: info@indamed.de